



## SITZUNGSVORLAGE

**Thema:** EST - Sanierungsmaßnahmen - Elektrolabore und Fassaden - VgV Verfahren - Vergabe Planungsleistungen

**Frühere Beratungen:** AUT am 13. Juli 2020 (SV 454/2020)  
Kreistag am 28. Juli 2020 (SV 454/2020/1)  
AUT am 22. September 2020 (SV 485/2020)  
Kreistag am 7. Oktober 2020 (SV 454/2020/1)  
AUT am 21. September 2021 (652/2021)  
AUT am 5. Juli 2022 (826/2022)

**Anlagen:** Nichtöffentliche Anlagen

**Sachvortrag:** Herr Betting, Amtsleitung Bau- und Liegenschaftsamt      Zeitdauer (ca.) 5 Min.

**Beschlussvorschlag:**

1. Das Architekturbüro Plösser-Architekten GmbH, Friedrichshafen wird gemäß dem finalen Angebot auf der Basis des europaweiten Vergabeverfahrens mit der Objektplanung zur Sanierung des Schulgebäudes beauftragt.
2. Das Ingenieurbüro Miller + Stucke GmbH & Co. KG, Tettnang wird gemäß dem finalen Angebot auf der Basis des europaweiten Vergabeverfahrens mit der Elektroplanung zur Sanierung des Schulgebäudes beauftragt.

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschluss	20.09.2022	öffentlich

**Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!):**

ja  nein

**Aufwendungen/Auszahlungen**

**Ergebniswirksam:**

Einmaliger Aufwand \_\_\_\_\_ Euro  
Jährlicher Aufwand \_\_\_\_\_ Euro  
Gesamtbetrag 5.780.000 Euro  
Aufwand 1. Jahr 155.000 Euro  
Aufwand 2. Jahr 1.495.000 Euro  
Aufwand 3. Jahr 1.830.000 Euro  
Aufwand 4. Jahr 2.300.000 Euro

**Investiv:**

Einmalige Auszahlung \_\_\_\_\_ Euro  
Jährliche Auszahlungen \_\_\_\_\_ Euro  
Gesamtbetrag 1.350.000 Euro  
Auszahlung 1. Jahr 40.000 Euro  
Auszahlung 2. Jahr 670.000 Euro  
Auszahlung 3. Jahr 640.000 Euro  
Auszahlung 4. Jahr \_\_\_\_\_ Euro  
Jährliche Abschreibung 79.400 Euro

**Erträge/Einzahlungen**

**Ergebniswirksam:**

Einmaliger Ertrag \_\_\_\_\_ Euro  
Jährliche Erträge \_\_\_\_\_ Euro  
Gesamtbetrag 2.036.000 Euro  
Ertrag 1. Jahr \_\_\_\_\_ Euro  
Ertrag 2. Jahr \_\_\_\_\_ Euro  
Ertrag 3. Jahr 570.000 Euro  
Ertrag 4. Jahr ff. 1.466.000 Euro

**Investiv:**

Einmalige Einzahlungen \_\_\_\_\_ Euro  
Jährliche Einzahlungen \_\_\_\_\_ Euro  
Gesamtbetrag 440.000 Euro  
Einzahlung 1. Jahr \_\_\_\_\_ Euro  
Einzahlung 2. Jahr \_\_\_\_\_ Euro  
Einzahlung 3. Jahr 230.000 Euro  
Einzahlung 4. Jahr 210.000 Euro  
Jährliche Auflösung 25.800 Euro

**Mittelbereitstellung im Haushalt:**

**Ergebnishaushalt:**

Produkt: 2130010131  
Kostenstelle: 3102020  
Sachkonto: 442900120

**Investitionshaushalt:**

Investitions-Nr. I310502205

Zur Verfügung stehende Mittel: \_\_\_\_\_ Euro

**ggf. noch bereit zu stellen: HH 2023-2025: 6.935.000 Euro**

**Deckungsvorschlag:**

**Ergebnishaushalt:**

Produkt: \_\_\_\_\_  
Kostenstelle: \_\_\_\_\_  
Sachkonto: \_\_\_\_\_

**Investitionshaushalt:**

Investitions-Nr. \_\_\_\_\_

**Medien:**  PowerPoint  pdf-Datei

**Elektronisch mitgezeichnet von:**

Landrat  Dezernat 1  Dezernat 2  
 Dezernat 3  Dezernat 4  Herr Betting

## **1. Ausgangslage:**

Um den Sanierungsstau an den kreiseigenen Schulen aufzulösen, wurden bereits seit dem Jahr 2019 Maßnahmen durchgeführt, für die bis heute Bundes- und Landesförderungen in der Höhe von ca. 19,7 Mio. Euro gewährt wurden. Zudem wurden im Jahr 2021 mehrere Anträge für Förderungen von Sanierungsmaßnahmen an den kreiseigenen Schulen in Höhe von ca. 1,2 Mio. Euro gestellt, die im Zeitraum 2022 bis 2025 umzusetzen sind. Hierüber wurde bereits in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 05.07.2022 berichtet.

Die Sanierungen umfassen eine Fülle an Einzelmaßnahmen, die auch der Energieeinsparung dienen und im Sanierungsfahrplan priorisiert wurden.

## **2. Sachverhalt:**

Das Bauteil B der Elektronikschule Tettnang wurde zu Beginn der 1990er Jahre erstellt. Die bestehenden Klassenzimmer und elektrotechnischen Labore sowie die Verglasung über dem zentralen Treppenhaus sind nach rund 30-jähriger Nutzung in weiten Teilen überaltert und entsprechen nicht mehr den aktuellen Normen und Anforderungen.

Für die zu erbringenden Sanierungsmaßnahmen wurden bereits die notwendigen Grundlagen ermittelt und in den Jahren 2020 und 2021 zwei unterschiedliche Förderanträge beim Land Baden-Württemberg gestellt. Die Förderanträge wurden durch das Land genehmigt und finanzielle Zuwendungen in der Höhe von ca. 2,9 Mio. Euro genehmigt. Die Maßnahmen sind im Zeitraum von 2021 bis 2025 durchzuführen.

Aufgrund der zu erwartenden Baukosten und den damit verbundenen Honoraren, hat der Ausschuss für Umwelt und Technik in seiner Sitzung am 05.07.2022 die Verwaltung beauftragt, die Planungsleistungen der Architekten und Fachingenieure für die Bereiche Elektro gemäß der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VGV) europaweit auszuschreiben und ein zweistufiges Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb durchzuführen. (Sitzungsvorlage 862/2022)

### **2.1. Verfahren „Schulgebäude Architekt“**

Um in den Bereichen der Fassadenplanung und der Laborplanung bestmögliche Planungsergebnisse zu erzielen und Schnittstellen zu minimieren, wurden die bietenden Architekten im VGV-Verfahren verpflichtet, die Fachplaner für Fassade und Laborplanung als Unterauftragnehmer mit ins Planungsteam aufzunehmen.

Den Bietern wurden auf der Basis eines Bewerbermemorandums die Inhalte, der Ablauf und die Bewertung des Verfahrens mitgeteilt. Die Angebotsbewertung teilt sich auf in die Kriterien Honorar (40%), Konzept zur Herangehensweise an die Baumaßnahmen zur Einhaltung von Kosten und Terminen (30%) sowie die konzeptionelle Darstellung des Projektteams (30%).

Zum Ablauf der Vergabeverfahren im Einzelnen:

- a. Die Ausschreibung wurde mit Bekanntmachung vom 26.05.2022 europaweit im Europäischen Amtsblatt bekannt gemacht.
- b. Bei Ablauf der Teilnahmefrist am 23.06.2022 lag fristgemäß für die Planungsleistungen Architektur mit Laborplanung und Fassadenplanung ein Teilhmantrag vor. (Plösser-

Architekten GmbH) Der Teilnahmeantrag war vollständig und hat den inhaltlichen Anforderungen an den Nachweis der Eignung entsprochen.

- c. Entsprechend den Maßgaben des Bewerbermemorandums wurde der Bieter am 15.07.2022 zur Abgabe eines indikativen Angebots aufgefordert.
- d. Am 05.08.2022 fand das Bietergespräch mit dem Architekturbüro Plösser GmbH statt, bei dem der Bieter auf der Basis der im Bewerbermemorandum bekannt gemachten Kriterien sein indikatives Angebot und Konzept vorgestellt und erläutert hat. Das Büro Plösser wird das Ingenieurbüro Sulzer als Fachplaner für die Laborplanung und das Ingenieurbüro Mosbacher&Roll als Fachplaner für die Fassadenplanung unterstützend als Auftragnehmer hinzuziehen.
- e. Das verbindliche Angebot des Bieters ging fristgerecht am 17.08.2022 ein.
- f. Die abschließende Auswertung des Angebotes ergab, dass das Angebot des Architekturbüro Plösser GmbH sowohl in preislicher als auch in qualitativer Hinsicht ein wirtschaftliches Angebot darstellt und für den Zuschlag zu empfehlen ist.

## **2.2. Verfahren „Schulgebäude Elektroplanung“**

Den Bietern wurden auf der Basis eines Bewerbermemorandums die Inhalte, der Ablauf und die Bewertung des Verfahrens mitgeteilt. Die Angebotsbewertung teilt sich auf in die Kriterien Honorar (40%), Konzept zur Herangehensweise an die Baumaßnahmen zur Einhaltung von Kosten und Terminen (30%) sowie die konzeptionelle Darstellung des Projektteams (30%).

Zum Ablauf der Vergabeverfahren im Einzelnen:

- a. Die Ausschreibung wurde mit Bekanntmachung vom 24.05.2022 europaweit im Europäischen Amtsblatt bekannt gemacht.
- b. Bei Ablauf der Teilnahmefrist lagen fristgemäß für die Planungsleistungen Elektro fünf Teilnahmeanträge vor. Alle Teilnahmeanträge waren weitestgehend vollständig, so dass nur geringfügige Nachforderungen erforderlich waren. Nachdem diese Nachforderungen von den Bietern erbracht worden sind, haben Sie den inhaltlichen Anforderungen an den Nachweis der Eignung entsprochen. Ein Bieter wurde ausgeschlossen, da der Preis weit über den anderen Angeboten lag.
- c. Entsprechend den Maßgaben des Bewerbermemorandums wurden vier Bieter am 15.07.2022 zur Abgabe eines indikativen Angebots aufgefordert.
- d. Am 03.08.2022 fanden die Bietergespräche mit den vier Ingenieurbüros statt, bei dem die Bieter auf der Basis der im Bewerbermemorandum bekannt gemachten Kriterien ihre indikativen Angebote und Konzepte vorgestellt und erläutert haben. Bei der konzeptionellen Darstellung der Projektorganisation, des Projektteams sowie der Herangehensweise zur Einhaltung von Kosten und Terminen lagen drei Bieter auf einem ähnlich hohen Niveau.
- e. Die verbindlichen Angebote der Bieter gingen fristgerecht bis zum 17.08.2022 ein.
- f. Die abschließende Auswertung der Angebote ergab, dass das Angebot des Ingenieurbüros sowohl in preislicher als auch in qualitativer Hinsicht auf dem ersten Platz rangiert. Es

ist damit als das wirtschaftlichste Angebot zu qualifizieren und für den Zuschlag zu empfehlen.

Die Umsetzung der Sanierung der Klassenzimmer und elektrotechnischen Labore soll 2023 und 2024 erfolgen, die Sanierung der Verglasung des zentralen Treppenhauses ist für 2025 vorgesehen.

### 3. Finanzielle Auswirkungen:

#### 3.1 Verfahren „Schulgebäude Architekt“

Für die Planungsleistungen Architektur beläuft sich das Honorarangebot der Plösser-Architekten GmbH, Friedrichshafen für die Leistungsphasen 1-9 auf 643.637,38 Euro brutto. Die Summe setzt sich wie folgt aus den Honoraren der Planungsleistungen zusammen:

Gebäudeplanung:	412.375,46 Euro
Fassadenplanung:	85.431,29 Euro
Laborplanung:	145.929,03 Euro
Summe:	643.637,38 Euro

#### 3.2 Verfahren „Schulgebäude Elektroplanung“

Für die Planungsleistungen Elektrotechnik beläuft sich das Honorarangebot des Ingenieurbüro Miller + Stucke GmbH & Co. KG, Tettngang für die Leistungsphasen 1-9 auf 190.400,00 Euro brutto.

Alle Angebote liegen im Rahmen der in der Grobkostenschätzung angenommenen Honorare, auf deren Basis die Förderanträge beim Regierungspräsidium eingereicht wurden.

Für die zu erbringenden Sanierungsmaßnahmen, die außer den oben genannten noch weitere Maßnahmen (z.B. Einbau BHKW) beinhalten, wurden 2020 und 2021 zwei unterschiedliche Förderanträge beim Land Baden-Württemberg gestellt und bewilligt (Förderung nach der Verwaltungsvorschrift des Kultus-, Finanz- und des Innenministeriums für die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Schulbaus kommunaler Schulträger, bzw. Förderprogramm für die Sanierung von Schulgebäuden nach Abschnitt 5 der Verwaltungsvorschrift Schulbauförderung). Die Zuwendungen für die Elektronikschule belaufen sich für die Gesamtmaßnahmen auf ca. 2,47 Mio. Euro und sind im Zeitraum von 2021 bis 2025 durchzuführen.

Im Haushaltsplan 2022 sind im Ergebnishaushalt für diese Maßnahme unter dem Produkt 2130010131, Kostenstelle 3102020, Sachkonto 442900120 Mittel in Höhe von 155.000 Euro sowie im Finanzhaushalt unter der Investitionsnummer I310502205 in Höhe von 40.000 Euro eingeplant.

Die Einnahmen sowie die noch bereitzustellenden Mittel werden entsprechend in den Haushaltsplänen 2023 ff. veranschlagt.

Förderung Land Baden-Württemberg (Förderquote ca. 35 %):	2.476.000 Euro
Anteil Schulträger:	4.654.000 Euro
Kostenberechnung 2022:	7.130.000 Euro